

Vielfalt der Kräuter

Heikräuterwanderung und Café-Treff in Gottenheim

Gottenheim. Die traditionelle Heilkräuterwanderung mit Gabriele Heublein von der Gottenheimer BE-Gruppe BürgerScheune fand am Sonntag, 5. Mai, im Gottenheimer Tuniberg statt. Die Wanderung lockte circa 40 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 7 und 70 Jahren an – das Heilkräuterthema scheint generationenübergreifend zu interessieren. Drei Kräuterwanderer waren sogar aus Frankfurt angereist, um die schon seit längerem geplante Teilnahme endlich wahr zu machen.

Die Kräuter und Blüten, die längs des dieses Jahr relativ kurzen Weges zu finden waren und von Gabriele Heublein vorgestellt wurden, waren zum großen Teil essbar und auch gut zu Dekorationszwecken in der Küche zu verwenden. „Fast alle Frühlingskräuter, wie etwa die Knoblauchrauke, die Vogelmiere, Giersch, Gänseblümchen und Gundermann wirken auf den Organismus stoffwechsellanregend, sind sehr vitaminhaltig und aromatisch“, konnte die Kräuterfrau berichten.

Aber auch einige durch die Harry-Potter-Bücher populär gewordenen „Zauberkräuter“, wie zum Beispiel Holunderholz für den Zauberstab, Gänseblümchen für den „Schrumpfrank“, die Brennnessel für den Trank gegen Furunkel sowie der Baldrian für den „Trank der lebenden Toten“ konnte man sich auf der Kräuterwanderung in natura näher ansehen.

Eine jugendliche Teilnehmerin erwies sich dabei als regelrechte Harry-Potter-Expertin: Sie konnte den anderen Kräuterinteressierten noch einiges mehr über diese speziellen magischen Pflanzen und ihre Verwendung erzählen. Dar-



Gabriele Heublein führte Naturliebhaber und Kräuterfreunde über den Tuniberg.

Foto: privat

über hinaus wurden auch Kräuterrezepte für Sirup, Limonaden und Hustensaft ausgetauscht. Und so trugen viele Teilnehmer der Kräuterwanderung etwas bei zum Gelingen der diesjährigen Veranstaltung.

Bedauert wurde von einigen Kräuterfreunden, dass die Tafeln des Heil- und Hexenkräuterweges in einem erbärmlichen Zustand sind und so für eine eigenständige Rundwanderung die Information über die Kräuter fehlt. Gabriele Heublein wurde gebeten, doch noch einmal bei der Gemeinde Gottenheim um die Erneuerung der Tafeln zu bitten.

Zum Abschluss des Kräuterspaziergangs konnten die Teilnehmer sich bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus St. Stephan an der Hauptstraße stärken. Die Frauen des katholischen Gemeindeteams hatten umwerfend köstliche Kuchen und Torten gebacken. Wer wegen des Fußballspiels hier nicht eingekehrt war, hatte einen Hochgenuss versäumt. (RK)